



Sein Arbeitsplatz liegt auf einem umgebauten Hausboot auf der Themse: Karlheinz Toni gilt als Tiroler IT-Export in London. Foto: Vandory

Zu viele Tiroler sind bei IT Einzelkämpfer

Innsbruck – Mehr als 1000 Unternehmen zählt Tirols IT-Branche. Ein Großteil davon kämpft als Ein-Personen-Unternehmen um Aufträge und Marktanteile. „Um aber international etwas zu erreichen, muss man 30 bis 40 Mitarbeiter haben“, sagte Fachgruppen-Obmann Christoph Holz gestern am Rande des 1. Tiroler IT-Tages im Congress Innsbruck. Auch am Standortimage ortet Holz Verbesserungs-

potenzial. „Tirol ist nicht als IT-Land wahrnehmbar.“ Ein Appell richtet sich deshalb auch an die heimische Industrie: „Die Tiroler Industrie muss sagen: Wir kaufen Informationstechnologie in Tirol ein.“

Ziel des 1. Tiroler IT-Tages war es deshalb, Tirols Potenzial ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. 300 Teilnehmer verbuchten die Verantwortlichen als großen Erfolg: „Gerechnet hatten wir mit 100.“ (TT)